

Österreichs Rekordmeister machte gegen KSK Klaus schon mit sechs Siegen im Greco alles klar
am Ende hieß es 45:15!

Schröcksnadel- Applaus zur 48. Walser Meisterkür



Foto: Daniel Krug sen.

Walser Ringerjubiläum: Die Truppe von Cheftrainer Max Außerleitner (M.) feierte ausgelassen den Titel.

Unter tosendem Applaus feierten die Walser Ringer nach dem 45:15 gegen Klaus in der Walserfeldhalle den 48. Meistertitel. Da gratulierte von Herzen auch ÖSV-Präsident Peter Schröcksnadel, der sich für die Aufnahme von Hrutanovic und Florian Marchl ins Olympia-Programm eingesetzt und als Ringer-Fan geoutet hatte.



Wie Schröcksnadel war auch Skirennläufer und AC Wals-Fan Reinfried Herbst von den Darbietungen der Außerleitner-Truppe im Heimfinale gegen Klaus begeistert. Die Rechnung des Cheftrainers hatte keinen einzigen Schönheitsfehler, ging von Anfang an voll auf.

Einen ganz wichtigen Anteil am 48. Meistertitel hatte Startringer Helmut Mühlbacher. Die „Mücke“ präsentierte sich nach seinen beiden überraschenden Niederlagen beim ersten Aufeinandertreffen besonders giftig und nahm mit zwei Vierern gegen Stefan Hartmann grimmige Revanche für sein Ländle-Desaster.

Dort hatten die Walser im griechisch-römischen Stil die Partie gedreht. Ihre Greco-Vormacht stellten sie auch gestern auf der Heimatmatte unter Beweis: Rado Valach, Christoph Burger, Amer Hrustanovic, Benedikt Puffer und Florian Marchl komplettierten eine Serie von sechs Siegen, mit denen ein 24:5 heraus geholt wurde. Zusammen mit den neun Pluspunkten aus dem Ländle-Krimi ergab das zur Pause bereits die Entscheidung im Titelkampf.

Mit prognostizierten fünf Siegen im Freistil lag Außerleitner dann auch in „Hälfte zwei“ goldrichtig. Nur Legionär Amirkhan Visalimov (gegen Dominic Peter) und Radovan Valach gaben ihre Kämpfe aus der Hand. Letzterer hatte mit Andrii Vysnar aber den stärksten Klausser gegen sich. „Natürlich will man siegen, aber er ist einfach zu stark“, hatte Valach vor seinem achten Bundesliga-Duell mit dem Top-Ukrainer gemeint. Das dieser mit 9:2 wieder glatt gewann. Doch das ging im allgemeinen Walser Titeljubiläum unter. **Harald Hondl**

2. Ringer-Finale (Walserfeldhalle): AC Wals – Klaus 45:15. Walser Siege: Mühlbacher, Hrustanovic je 2, Burger, Puffer, F. Marchl, Valach, Tamas, Außerleitner jun., G. Marchl. – Wals mit total 79:40 Meister.